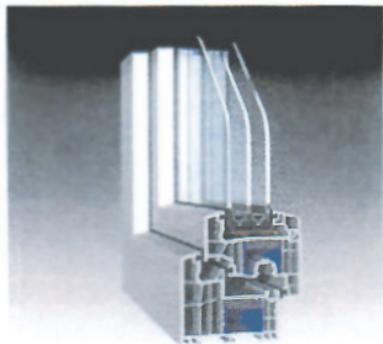


Kunststofffenster-Profil erhält Passivhauszertifikat

Salamander Industrie-Produkte (SIP), Türkheim, hat das Passivhauszertifikat für das Fenstersystem „blu-Evolution“ erhalten. Um der Nachfrage nach passivhaustauglichen Fenstern gerecht zu werden, ließ der Profilverhersteller das System durch das ift-Rosenheim auf Passivhaustauglichkeit überprüfen. Die Prüfungen basierten laut Unternehmen auf der Richtlinie „Passivhaustauglichkeit von Fenstern, Türen und Fassaden“. Mit einem Uf-Wert von $0,94 \text{ W/m}^2\text{K}$ und dem Einsatz einer Dreifachverglasung erfüllte das Fenstersystem die Anforderung an einen Uw-Wert von $0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$, heißt es. In der Einbausituation ergebe sich somit ein UwEinbau von $0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$. Neben dem Nachweis der Wärmedämmeigenschaften seien zudem auch Leistungseigenschaften wie Luft- und Schlagregendichtheit nachgewiesen worden. Um Architekten und Planern möglichst



viel Planungs-freiraum zu ermöglichen, wurde dem Nachweis der Wärmedämmung zudem ein normativer Randverbund ohne Herstellerbezug zugrunde gelegt. Das bedeutet, dass jeder thermisch verbesserte Randverbund, der den Anforderungen nach „ISO 10077-1“ genügt herangezogen werden könne, um den strengen energetischen Anforderungen eines Passivhausfensters gerecht zu werden, so der Hersteller. ■

Foto: Salamander Industrie-Produkte